

*Prinz Ruland*

Krise in Portugal wird die Abfahrt des Expeditionskorps nach Angola verschoben.

26. Jänner: Im oberen Ang-Batorza- und Nagy-Agtale mußten die Russen einige wichtige Höhen räumen. — Erfolgreiche Angriffe der Russen bei Gumbinnen. — In Ostpreußen heftige Artilleriekämpfe. — Erfolg der Deutschen gegen die Engländer bei La Bassée. — Das Petersburger Blatt „Rjetsch“ will wissen, daß der Emir von Afghanistan ermordet, der Thronfolger schwer verwundet worden sei.

27. Jänner. Der Uszokerpaß wieder in unserem Besitz. — Die seit 25. dauernden Kämpfe auf den Höhen von Craonne endeten mit einem großen Erfolg der Deutschen. Die Franzosen wurden aus ihrer Höhenstellung westlich La Creute Faise und östlich Gurtelise geworfen und auf den Südbhang des Höhenlandes gedrängt. — Bombenwürfe über Liban und Rücktritt des portugiesischen Kabinetts. General Castro mit der Neubildung betraut. — Verhaftung des Generalstabschefs der französischen Armee Desclaud.

28. Jänner. Das Nagy-Ag-Tal von den Russen geläubert. Toronya von unseren Truppen genommen. — Die deutsche Heeresleitung meldet, daß bei den Kämpfen bei Craonne über 1500 Franzosen getötet und 1100 gefangen genommen wurden. — Der deutsche Hilfskreuzer „Kronprinz Wilhelm“ hat den französischen Segler „Anne de Bretagne“ im Südatlantischen Ozean in den Grund gebohrt. — Bildung des neuen portugiesischen Kabinetts mit Castro als Vorsitzenden und provisorischen Minister des Außenern.

29. Jänner. Zurückweisung russischer Angriffe westlich des Uszoker Passes. Bei Wejerszallas und Wolowec die Kämpfe beendet, der Feind auf die Paßhöhen zurückgeworfen. — Der russische Angriff nordöstlich Gumbinnen scheitert, nordöstlich Balinow und Lowicz werfen die Deutschen den Feind aus seiner Vorstellung und bringen in die Hauptstellung ein. — Nach einer Meldung des Weißischen Bureau ist am 25. ein deutsches Barjesskustschiff bei Liban in die See gestürzt. — Die Etappenanlagen von Dänkirchen mit Bomben belegt. — Kronprinz Manuel von Portugal soll sich bei Croise an der spanisch-portugiesischen Grenze befinden.

30. Jänner. Wiederoberung der Paßhöhen in den Karpathen. 10.000 Russen gelangen. 6 Maschinengewehre erbeutet. — Russische Nachtangriffe in der Gegend Borzymow werden von den Deutschen zurückgeworfen. — Der italienische Handelsdampfer „Maria Luisa“ wird im Schwarzen Meer von der russischen Flotte in Grund geschossen. — Das deutsche Unterseeboot „U 21“ versenkt an der Westküste Englands 3 englische Dampfer.

31. Jänner. Am Dunajec und an der Nida lebhafteste Artillerietätigkeit. — In den Karpathen wird noch einige knapp nördlich der Paßhöhen liegende Stellungen gekämpft. — Die Deutschen schlagen bei Borzymow einen russischen Angriff zurück. — Nach einer Meldung des „Temps“ ist in der vergangenen Woche das französische Torpedoboot „219“ vor Neaport gesenkt.